

Stadtverwaltung Dessau-Roßlau
 Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege
 und Geodienste
 Gustav-Bergt-Straße 3
 06862 Dessau-Roßlau
 Internet: www.dessau-rosslau.de
 E-Mail: gestaltungsbeirat@dessau-rosslau.de

Dessau-Roßlau, 16.02.2017
 61.1/Gs/1861

Protokoll – Auszug TOP 2

16. Sitzung des Beirates für Stadtgestaltung

Datum: Donnerstag, 2. Februar 2017
Zeit: 17:30 Uhr bis 19:55 Uhr
Ort: Rathaus Dessau, Raum 228

Teilnehmer:

sachkundige Mitglieder

Frau Sommer	BDA
Herr Merz	BDLA
Frau Brückner	Stiftung Bauhaus Dessau
Herr Krmela	SRL e.V. (bis TOP 3)
Herr Prof. Lückmann	Hochschule Anhalt

politische Mitglieder

Herr Volger	SPD-Fraktion
Herr Dr. Möbius	Fraktion Pro Dessau-Roßlau
Herr Schlecht-Pesé	Fraktion Liberales Bürgerforum/Die Grünen (ab TOP 4)

Stadtverwaltung

Frau Jahn	Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste
Frau Gelies	Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste

Gäste: zu TOP 2

Herr Kahl	Eigenbetrieb DEKITA
Herr König	König Architekturbüro, Magdeburg

TOP 2 Erweiterung Kita Waldersee

Nachdem Herr Kahl kurz die Notwendigkeit und den Stand der Planung erläutert hat, stellt Herr König das Vorhaben vor.

Während der denkmalgeschützte Altbau saniert und barrierefrei mit neuem Eingangsbereich, Aufzug und Behinderten-Toilette hergerichtet wird, ist eine Erweiterung des Gebäudes erforderlich. Diese Erweiterung macht für den Tagesablauf der Kinder nur in Form eines Anbaus an das denkmalgeschützte Gebäude im Zusammenhang mit einem neuen Eingangsbereich Sinn. Vorgespräche mit der Unteren Denkmalschutzbehörde wurden dazu bereits geführt.

Der zweigeschossige Anbau ersetzt ein eingeschossiges Nebengebäude an der Grundstücksgrenze und schafft gleichzeitig einen Vorplatz auf dem Kita-Grundstück zum dörflichen Anger.

Der Beirat begrüßt den Entwurf als respektvollen Umgang mit dem Denkmal und kommt zu folgenden Empfehlungen:

- Der neue Vorplatz zum Anger sollte offen bleiben und sich lediglich in der Materialität des Bodenbelages unterscheiden. Hier ist unmittelbar Rücksicht auf den historischen Anger zu nehmen.
- Eine ggf. anzubringende Überdachung für den neuen Eingangsbereich sollte zurückhaltend sein und die klare Gestaltung des Neubaus mit dem Speisesaal nicht stören.
- Für die Blindfenster im denkmalgeschützten Kita-Gebäude ist eine Kunstinstallation (Fenster mit Kindern dahinter) denkbar, um auf die Nutzung hinzuweisen.

Insgesamt wird das Vorhaben als gelungen gewertet, auf das sich Waldersee freuen kann.

F.d.R.d.P. *gez. Gelies*

Anette Gelies

1. Sb Stadtgebiet 2
Amt für Stadtentwicklung,
Denkmalpflege und
Geodienste

gez. A.-B. Sommer

A.-B. Sommer

stellv. Vorsitzende
Beirat für Stadtgestaltung